

Ergebnisvermerk zum Vorgehen betreffend der Veröffentlichung von Referentenentwürfen und Stellungnahmen der Verbände im Internet (Stand: 17.7.2017)

Anlage:

Musterschreiben zur Beteiligung der Verbände vor Veröffentlichung

Ergebnisse:

Bezüglich der **Veröffentlichung der Referentenentwürfe und Stellungnahmen der Verbände zu Gesetzgebungsverfahren der laufenden 18. Legislaturperiode** einigen sich die Ressorts wie folgt:

- a) Es werden Referentenentwürfe in der Form veröffentlicht, in der sie in die Verbändebeteiligung nach § 47 Absatz 3 GGO gegangen sind.
- b) Sofern keine Verbändebeteiligung erfolgt ist, werden die ressortabgestimmten Referentenentwürfe veröffentlicht.
- c) Es werden die aufgrund der Beteiligung nach § 47 Absatz 3 GGO eingegangenen Stellungnahmen der Verbände veröffentlicht. Dazu wird den Verbänden vorab schriftlich mitgeteilt, dass die Stellungnahmen veröffentlicht werden sollen, und diesen die Möglichkeit des Widerspruchs gegeben. Zudem wird den Verbänden die Möglichkeit gegeben, eventuelle personenbezogene Daten in den Dokumenten zu schwärzen und die so bearbeitete Stellungnahme zur Veröffentlichung erneut zu übermitteln. Als Beispiel für das Anschreiben an die Verbände wird von BMI in Abstimmung mit BMJV ein Mustertext erstellt und im Ressortkreis verteilt.
- d) Die Veröffentlichung erfolgt über den Internetauftritt der jeweiligen Ressorts. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte die Veröffentlichung über die im Rahmen der E-Gesetzgebung geschaffene digitale Plattform erfolgen.
- e) Mit der Veröffentlichung der Referentenentwürfe und Stellungnahmen von Verbänden in Gesetzgebungsverfahren der 18. Legislaturperiode wird unverzüglich begonnen. Um den Arbeitsanfall in den Ressorts handhabbar zu halten, sollen die Einstellungen sukzessive in der Reihenfolge des Eingangs der IFG-Anträge erfolgen. Hiervon kann abgewichen werden, wenn eine andere Reihenfolge zweckmäßiger ist.